Kurs Ende 1910: 125.25%. Die Aktien wurden an der Berliner Börse am 20./4. 1910 zum ersten Kurse von 112% eingeführt.

Dividenden: Aktien 1899—1905: 0, 5, 5, 4, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1905—1910: 5, 6, 6, 6, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Witscher, Berlin; Dr. phil. Jakob Krauss, Heinr. Casper, Hamburg; Stellv. C. Staabe, Berlin; Wilh. Marks, Jerusalem; H. Haverlandt, Wilh. Faber, Jaffa; Herm. Frutiger, Haifa; E. Schömann, Hugo Ahrens, Beirut; T. Wurst, Stellv. Rob. Busse, Damaskus; Christ. Hoffmann, Stellv. G. Catafago, Tripoli-Syrien.

Prokuristen: E. Hartenfels, R. Harte, H. Lauruschkus, Berlin; C. Reimann, C. Kotensen, Hamburg; J. Schnerring, W. Hesse, Haifa; Fr. Koller, Jaffa; B. Fast, R. Benecke, Jerusalem; Fr. Marquardt, Damaskus; H. Krause, Beirut.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Justizrat Ferd. Lobe (Gen.-Bevollm. d. Fürsten Christ. Kraft zu Hohenlohe), Berlin; Stellv. Franz H. Schröder, Hamburg; Kammerpräs. C. Künzig (Gen.-Bevollm. d. Fürsten zu Fürstenberg), Donaueschingen; Rittergutsbes. Dr. phil. Max Schoeller, Berlin; Komm.-Rat Peter Paul Cahensly, Limburg a. d. L.; Ernst Hofmann (Dir. der Handelsvereinigung A.-G.), Berlin; Hugo Graf von Hermersberg, Gross-Lichterfelde; Georg Kleinwort, Hamburg; Prinz Max zu Hohenlohe-Oehringen, Major Herm. v. Nimptsch, Berlin; Fürstlicher Domänenrat Pickardt, Slawentzitz.

Zahlstellen: Gesellschaftskassen.

Deutsche Personalkreditbank Akt.-Ges. in Berlin,

W. 57, Bülowstrasse 27.

Gegründet: 7./11. 1908; eingetr. 27./11. 1908. Die Gründer der Ges., die sämtl. Aktien und auch alle Gründungskosten bis auf die für die auszugebenden Aktien zu zahlenden Stempel übernommen haben, sind: Jan Koos Feylbrief, Kanzler der Niederländ. Gesandtschaft, Gerrit Janvan Waveren, Hörer der Landwirtschaftl. Hochschule, Journalist Jan Feenstra, Berlin; Feuerversich.-Inspektor Ahasverus de Rooy, Baron Paul van Ittersum, Schöneberg-Berlin.

Zweck: Hingabe von Darlehen, Stellung von Kautionen für andere sowie Betrieb von Kreditgeschäften aller Art.

Kapital: M. 500 000 in 50 Aktien à M. 10 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kaut u. andere Kredite 5 378 216, Effekten 243 845, Kassa u. Bankguth. 319 821, Debit. 28 352, laufende Zinsscheine 12 000, Möbel 1. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 1063, unkündbares Darlehen 4 964 754, Kaut.-Avale 445 987, Kredit. 40 176, Gewinn 30 254. Sa. M. 5 982 235.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 96 811, Kursdifferenz 922, Gewinn 30 254. — Kredit: Vortrag 200, Zs., Entgelt- u. Prov. 127 788. Sa. M. 127 988.

Dividenden: 1908: — (Gründungsjahr); 1909—1910: 4, 4%.

Direktion: Bank-Dir. Dr. jur. Eylard van Hall, Amsterdam; Bank-Dir. Dr. jur. D. A. Ribbe, Bussum; Dr. P. Goldenberg, Bruno Fehlhauer, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Pieter Arnout Dyxhoorn, Haag; Bankier Frans Pieter Muysken, Bankier Joan Praetorius, Rentier G. A. Loeff, Amsterdam.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft in Berlin,

W. 8 Kanonierstrasse 17/20, Geschäftsstelle in Dresden, Ringstr. 12.

Gegründet: 1890 unter der Firma: Deutsch-Amerikanische Treuhand-Ges. Letzte Statut-änd. 25./1. 1899, 9./12. 1901, 25./3. 1909, 27./9. 1910.

Zweck: 1) Übernahme des Amtes als Pfandhalter oder Treuhänder (Trustee); 2) Ausstellung, Mitausstellung oder Gegenzeichnung von Zertifikaten oder Quittungen an Stelle hinterlegter Wertpapiere; 3) Vertretung inländischer und ausländischer Ges. zum Zwecke von Aktienregistrierungen und zur Vornahme von Aktienumschreib.; 4) Vertretung der Besitzer in- und ausländ. Wertp.; insbesondere die Übernahme von Vertretungen im Sinne des Reichsgesetzes v. 4./12. 1899, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreib., sowie des B. G.-B. § 1189; ferner Errichtung von Schutzvereinigungen, Beteiligung an solchen und Übernahme von deren Sekretariatsgeschäften; 5) Übernahme dauernder oder vorübergehender Überwachungs- u. Revisionsfunktionen, insbes. auch von Bilanzprüfungen, Abrechnungen u. ähnlichen Tätigkeiten; 6) Übernahme der Reorganisation von Ges. u. verwandter Transaktionen; 7) Übernahme des Amtes als Testamentsvollstrecker, von Vermögensverwaltungen auf Grund testamentarischer oder anderer Bestimmungen und Verträge, sowie die Ausübung antichretischer u. antichreseähnlicher Verwaltungen; Übernahme der Funktion als Fiskalagent für fremde Staaten, Ges. und Korporationen; 9) Übernahme aller mit den vorstehenden Tätigkeiten oder der Anlage der Mittel der Ges. nach Ermessen der Verwaltung in Zus.hang stehenden Geschäfte und Funktionen. Dem Institut wurden 1901 die dauernden Vertretungen der Pfandbr.-Besitzer der Preuss. Hypoth.-Actien-Bank in Berlin, der Berliner Hypoth.-Bank A.-G. in Berlin, sowie der Mecklenburg-Strelitz. Hypoth.-Bank in Neustrelitz übertragen. 1902 wurde die Ges. mit der dauernden Vertretung der Obligationäre der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. in Berlin beauftragt. Als neuen Geschäftszweig nahm die Ges.